

FDP ist weiterhin im Ständerat

Zug, 22. Oktober 2023 - Matthias Michel wird den Kanton Zug weiterhin im Ständerat vertreten. Der Kampf um den Nationalratssitz gegen die ALG ging verloren.

Ständeratssitz geht im ersten Wahlgang an Matthis Michel

Matthias Michel kann seinen Auftrag als Zuger Ständerat fortsetzen. Er wurde mit 22'673 Stimmen (58.5%) und 3'296 Stimmen über dem absoluten Mehr im ersten Wahlgang gewählt. Zusammen mit Peter Hegglin wird er den Kanton Zug für weitere vier Jahre in Bern vertreten.

Das sehr gute Wahlergebnis von Matthias Michel betrachtet die FDP als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung seiner Arbeit im Parlament für die Schweiz wie auch für unseren Kanton. „Als Präsident der ständerätlichen Geschäftsprüfungskommission hat er umsichtige und staatsmännische Führungsarbeit geleistet. Das hat die Wählerschaft sicher überzeugt, ihn wieder nach Bern zu schicken“, meint der kantonale FDP-Parteipräsident Cédric Schmid. Matthias Michel arbeitet zudem oft im Hintergrund mit der Verwaltung sowie mit Fachleuten aus der Wirtschaft und der Wissenschaft und bewirkt dadurch machbare und wertvolle Lösungen für unser Land.

Die FDP.Die Liberalen gratuliert Matthias Michel und Peter Hegglin zur erneuten Wahl in den Ständerat.

Nationalratssitz bleibt in grüner Hand

Die FDP gratuliert Gerhard Pfister und Thomas Aeschi zu ihrer erneuten Wahl in den Nationalrat. Ihre Wahl war von Anfang klar und gesichert dank der Grösse ihrer Partei und im Fall der Mitte dank der Listenverbindung mit der GLP.

Die FDP beglückwünscht auch Frau Weichelt zur Wiederwahl. Die Partei hat sie mit den Spitzenkandidierenden Arno Grüter und Jill Nussbaumer ernsthaft herausgefordert, muss aber akzeptieren, dass die Wählerbasis der Grünen mit zahlreichen Listenverbindungen im Kanton zu stark war für das Kräftemessen zwischen FDP und ALG.

Die FDP hätte es begrüsst, wenn sich alle Parteien rechts von ALG und SP in einer Listenverbindung zusammengeschlossen hätten. Dann hätte es gereicht, um drei bürgerliche Zuger Vertreter in den Nationalrat zu entsenden. Allerdings hat es die Mitte im Hinblick auf die kommenden Bundesratswahlen vorgezogen, sich gegen eine bürgerliche Listenverbindung auszusprechen und stattdessen den dritten Zuger Nationalratssitz den Grünen zu überlassen.

Für die Rückeroberung gekämpft

Jill Nussbauer und Arno Grüter haben als Neukandidierende beachtlich hohe persönliche Stimmen erhalten. Mit 6'063 für Nussbauer und 5'426 Grüter liegen die beiden auf Platz 6 und 7. Sie haben sich zusammen mit Marcel Güntert und Elisabeth Glas mit voller Kraft für die Rückeroberung des Nationalratssitzes eingesetzt und als Team auf dieses Ziel intensiv hingearbeitet. Die FDP des Kantons Zug ist überzeugt, dass die Öffentlichkeit in anderem politischen Zusammenhang wieder von ihnen hören wird.

Kontakte für Medienanfragen:

Cédric Schmid, Präsident, 079 787 32 37

Elyne Hager, Kommunikation, 079 129 05 69